

Ethik Stufe 5

Ethik wird in der Stufe 5 einstündig (1 x 65 Minuten) unterrichtet.

Bildungsstandards	Kompetenzerwartungen	Inhaltsfelder	Inhalte	Vereinbarungen
Wahrnehmen und Deuten	<p>Die Schüler können Situationen, z.B. anhand von Fallgeschichten, aus verschiedenen Perspektiven wahrnehmen und die Subjektivität von einzelnen Perspektiven nachvollziehen.</p> <p>Die Schüler können verstehen, dass Menschen unterschiedlich denken, fühlen und handeln, weil jeder eigenen Wertvorstellungen und Absichten folgt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Religion • Wahrheit und Erkenntnis • Wahrheit und Erkenntnis • Würde des Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Judentum, Christentum und Islam (Schöpfungsgeschichten, Rituale) • Wahrhaftigkeit und Lüge • Pflichten gegen sich selbst und gegen andere, Regeln (Mein und Dein) • Dilemmata 	<p>Die S können Illustrationen auswählen, erstellen und erklären.</p>
<p>Analysieren und Reflektieren</p> <p>Argumentieren und Urteilen</p>	<p>Die Schüler können die Sinnhaftigkeit von Regeln an Beispielgeschichten nachvollziehen.</p> <p>Die Schüler können Unterschiede zwischen den Religionen anhand ihrer Schöpfungsmythen und ihren Ritualen erläutern.</p> <p>Die Schüler können in Konfliktsituationen des täglichen Lebens, z.B. Schule, Freizeit, Familie u.a. begründet Stellung nehmen und altersentsprechende Entscheidungen fällen.</p>			
<p>Interagieren und Sich-Mitteilen Sich-Orientieren und Handeln</p>	<p>Die Schüler können religiöse Rituale ernst nehmen und achten.</p> <p>Die Schüler können altersgemäß Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen.</p> <p>Die Schüler können in Ansätzen vernunftgeleitete Auseinandersetzungen führen und Konflikte / Dilemmata verantwortungsvoll lösen.</p> <p>Die Schüler können Konsequenzen des eigenen und fremden Handelns und Unterlassens in konkreten Situationen entwickeln.</p>			

Ethik Stufe 6

Ethik wird in der Stufe 6 zweistündig (2 x 65 Minuten) unterrichtet.

Bildungsstandards	Kompetenzerwartungen	Inhaltsfelder	Inhalte	Vereinbarungen
Wahrnehmen und Deuten	<p>Die Schüler können die Biografien von Religionsstiftern (Jesus, Allah) und Rituale beschreiben.</p> <p>Die Schüler können darstellen, dass Menschen von sozialen Strukturen (Familie, Freunde, Gemeinde) und natürlichen Gegebenheiten (Essen, Luft, Wasser) abhängig sind.</p> <p>Die Schüler nehmen wahr, dass der Mensch Verantwortung gegenüber der Natur hat.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Religion • Menschenbilder • Freiheit • Zwischenmenschliche Beziehungen • Mensch & Natur 	<ul style="list-style-type: none"> • Judentum, Christentum und Islam (Biographien von Religionsstiftern, Riten) • Der Mensch lebt in natürlichen und sozialen Abhängigkeiten • Wer bin ich, wer will ich sein? • Freundschaft • Natur, Umweltschutz und Tierethik 	<p>Besuch einer Moschee, Kirche, Synagoge (gemeinsam mit Religionsgruppen)</p> <p>Vorstellung des Vita-Assistenz-Hundevereins</p>
Analysieren und Reflektieren, Argumentieren und Urteilen	<p>Die Schüler können die Entstehung der Offenbarungsreligionen verstehen und vergleichen.</p> <p>Ausgehend von persönlichen Erfahrungen können die Schüler zwischenmenschliche Beziehungen, z.B. Außenseiterproblematik, Loyalität, Mobbing u.a. wahrnehmen und bewerten.</p> <p>Im Zusammenhang mit dem Thema Umweltschutz und Tierethik beurteilen und reflektieren die Schüler Interessensgegensätze und Wertekonflikte.</p> <p>Die Schüler beurteilen altersgemäß den Einfluss von Konsumdruck, Gruppenzwang, Ausgrenzung und Vorbildern auf sich selbst und andere.</p>			
Interagieren und Sich-Mitteilen, Sich-Orientieren und Handeln	<p>Die Schüler entwickeln Achtung und Verantwortung vor der Natur und Lebewesen und zeigen Respekt im alltäglichen Umgang miteinander.</p> <p>Die Schüler lernen sich selbst und andere besser kennen und achten (Selbstbild - Fremdbild).</p>			

Ethik Stufe 7

Ethik wird in der Stufe 7 einstündig (1 x 65 Minuten) unterrichtet.

Bildungsstandards	Kompetenzerwartungen	Inhaltsfelder	Inhalte	Vereinbarungen
Wahrnehmen und Deuten	<p>Die Schüler können eigenständig die Einflüsse von Konsumdruck, Gruppenzwang, Ausgrenzung und Vorbildern auf sich selbst und andere beschreiben und hinterfragen.</p> <p>Die Schüler können Herstellungs- und Produktionsbedingungen der modernen Warenwelt in ihren Folgen auf Natur und Umwelt erkennen.</p> <p>Die Schüler können religiöse Praktiken den verschiedenen Religionen zuordnen und ihre Bedeutungen benennen.</p> <p>Die Schüler erkennen, dass eigene Gewissheiten im Widerspruch zu den Gewissheiten anderer stehen können</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Selbst und Welt • Mensch, Natur, Technik • Religionen, Weltbilder und Kulturen • Wahrheit und Wirklichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorurteile (positive und negative) • Süchte • Vorbilder • Orientierung (soziale, religiöse und kulturelle Wurzeln) • Abgrenzung gegenüber Anderen • Selbst- und Fremdwahrnehmung 	
Analysieren und Reflektieren, Argumentieren und Urteilen	<p>Die Schüler können verschiedene Orientierungsmöglichkeiten vergleichen und bewerten. Sie können die Gefahren von Süchten, medialen Einflüssen und Vorurteilen erkennen.</p> <p>Die Schüler können begründet zwischen technischer Machbarkeit und ethischer Legitimierbarkeit abwägen.</p> <p>Die Schüler können auf der Grundlage der Entstehungsgeschichte einer religiösen Praxis deren Stellenwert im Kontext der Glaubensausübung beurteilen.</p> <p>Die Schüler können erkennen, dass durch unterschiedliche Wahrnehmungen verschiedene Gewissheiten entstehen können und können darstellen, worauf ihre Gewissheiten gründen.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Umwelt und Nahrung (z.B. Genmanipulation, Verschwendung, Ausbeutung) • Individuelle und institutionalisierte religiöse Praktiken 	

<p>Interagieren und Sich-Mitteilen, Sich-Orientieren und Handeln</p>	<p>Die Schüler können ihre Bedürfnisse in Abgrenzung gegenüber Anderen verstehen und achten. Sie können ihre Kaufentscheidungen und ihren Umgang mit Ressourcen begründen. Die Schüler können in ein reflektiertes Verhältnis mit ihrer eigenen Religionspraxis treten. Sie können tolerant mit der Religionsausübung Anderer umgehen. Die Schüler können sich dem Widerstreit divergierender Gewissheiten stellen und ziehen sich nicht unkritisch auf ihre eigene Position zurück.</p>			
--	--	--	--	--

Ethik Stufe 8

Ethik wird in der Stufe 8 einstündig (1 x 65 Minuten) unterrichtet.

Bildungsstandards	Kompetenzerwartungen	Inhaltsfelder	Inhalte	Vereinbarungen
Wahrnehmen und Deuten	<p>Die Schüler können Freiheit von Unfreiheit und Willkür abgrenzen (bezogen auf persönliches Handeln → biologische Triebe und Bedürfnisse sowie politisches Handeln). Die Schüler können die Wechselwirkung zwischen Menschenwürde und Willens- und Handlungsfreiheit beschreiben.</p> <p>Die Schüler können das Zusammenspiel von Gewissen und Vernunft in Bezug auf eigene Handlungen nachvollziehen. Sie erkennen die Orientierung an den Handlungsfolgen als Grundlage für Verantwortlichkeit an.</p> <p>Die Schüler können benennen, warum Gerechtigkeit im menschlichen Miteinander einen hohen Stellenwert einnimmt.</p> <p>Die Schüler erkennen die Notwendigkeit konfligierende Interessen auszugleichen als Voraussetzung von Gerechtigkeit.</p> <p>Die Schüler können Entstehung und Geltung von Recht und Moral darstellen und Unterschiede benennen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Würde • Gewissen und Verantwortung • Recht und Gerechtigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Perspektiven und Grenzen von Freiheit • Freiheit als Fähigkeit selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Handelns • Aspekte der Menschenwürde • Gewissen als unmittelbares und persönliches Rechtsempfinden in Relation zur Ausbildung der moralischen Urteilsfähigkeit • Verantwortung als Bereitschaft für die Folgen des eigenen Handelns einzustehen • Gerechtigkeit als gelungener Interessenausgleich • Recht als Mittel zur Herstellung und Sicherung dieses Interessenausgleich • Unterscheidung zwischen Recht (Normen) und Moral (Werte) 	
Analysieren und Reflektieren Argumentieren und Urteilen	<p>Die Schüler können Handlungssituationen auf ihr Freiheitspotential hin analysieren und reflektieren und manipulative sowie beschränkende Momente erkennen – auch in Bezug auf die eigene Person.</p> <p>Die Schüler können die Folgen verschiedener Handlungsoptionen gegeneinander abwägen.</p> <p>Die Schüler können konfligierende Interessen beschreiben und Vorschläge sie auszugleichen vom Standpunkt der Gerechtigkeit aus bewerten.</p> <p>Die Schüler können die juristische und die moralische Dimension einer Handlung identifizieren und bewerten.</p>			
Interagieren und Sich-Mitteilen Sich-Orientieren und Handeln	<p>Die Schüler können sich gegen manipulative Einflüsse schützen.</p> <p>Die Schüler können auf der Grundlage von Folgenabwägungen eine ethisch legitimierte Entscheidung treffen.</p> <p>Die Schüler können einen gerechten Ausgleich zwischen konfligierenden Interessen argumentativ herstellen. Dabei orientieren sie sich an Normen und Werten.</p>			

Ethik Stufe 9

Ethik wird in der Stufe 9 zweistündig (2 x 65 Minuten) unterrichtet

Bildungsstandards	Kompetenzerwartungen	Inhaltsfelder		
Wahrnehmen und Deuten	<i>Die Lernenden können</i> Grunderfahrungen menschlichen Lebens beschreiben und theoriegeleitet deuten; ... die Folgen eigenen und fremden Handelns für sich und andere beschreiben und bewerten.	1. Halbj.: Gewissen und Verantwortung	<ul style="list-style-type: none"> • Stufen der moralischen Entwicklung (Kohlberg) • Gesinnungs- und Verantwortungsethik (Weber) 	<u>Sozialpraktikum</u> <ul style="list-style-type: none"> • entsprechende Vor- und Nachbereitung Praktikumsbericht (in Form eines Essays zu einer selbstgestellten ethischen Frage)
Analysieren und Reflektieren		Freiheit und Würde	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff der Menschenwürde (z.B. Kant). 	
Argumentieren und Urteilen	<i>Die Lernenden können</i> lösungsorientierte Urteile zu ethischen Konflikten des Alltags entwickeln.	Recht und Gerechtigkeit Religionen, Weltbilder und Kulturen	<ul style="list-style-type: none"> • Ethik des Helfens • Status des Helfens in den Weltreligionen 	
Interagieren und Sich-Mitteilen	<i>Die Lernenden können</i> aktiv zuhören und Gehörtes strukturiert wiedergeben; ... eigene und fremde Gedankengänge selbstständig und sachangemessen darstellen und erörtern.	2. Halbj.: Recht und Gerechtigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • soziale Gerechtigkeit (z.B. Sen, Rousseau, Montaigne, Rawls) 	
Sich-Orientieren und Handeln	<i>Die Lernenden können</i> Verantwortung in persönlichen und gesellschaftlichen Entscheidungs- und Handlungssituationen erkennen und argumentativ darlegen	Selbst und Welt	<ul style="list-style-type: none"> • Gender-Theorien 	